

Ohne die breite Organisierung der politischen Massenarbeit kommen wir in allen Fragen der Planung, Leitung und Organisation der Produktion nicht weiter.

In diesem Zusammenhang steht auch die Forderung, die Auswertung der sowjetischen Erfahrungen aus der Enge der bisherigen Spezialistenarbeit herauszubringen und breitere Kreise der Werktätigen dabei einzubeziehen. Vor allen Dingen ist auch die unmittelbare Zusammenarbeit zwischen wichtigen Betrieben unserer Republik und entsprechenden Betrieben der Sowjetunion zu organisieren.

Von diesen Überlegungen ausgehend, wurden deshalb in diesem Jahr über 1200 Werktätige, insbesondere Mitglieder der sozialistischen Brigaden, Arbeits- und Forschungsgemeinschaften und Neuerer der Produktion, zum Besuch der Ausstellung „Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR“ nach Moskau delegiert.

Jetzt kommt es darauf an, daß sich die Bezirks- und Kreisleitungen und die Parteileitungen in den Grundorganisationen in ihrer Arbeit darauf orientieren, eine systematische Kontrolle über die gründliche Auswertung und Anwendung der Erfahrungen zu sichern. Das ist besonders deshalb wichtig, weil entsprechend dem gemeinsamen Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU und unseres Zentralkomitees über den direkten Erfahrungsaustausch wichtiger Betriebe unserer Republik mit den entsprechenden Betrieben der Sowjetunion auch der Erfahrungsaustausch auf einer neuen, viel breiteren und wirksameren Stufe entwickelt werden wird.

Das Ziel unserer heutigen Beratung war, Klarheit zu schaffen über zwei Hauptfragen, und zwar über die Grundvoraussetzungen für die Entfaltung einer Massenbewegung der Neuerer im Kampf um den Siebenjahrplan und über die Frage, wie die Partei die Massenbewegung der Neuerer und Rationalisatoren zu leiten und zu organisieren hat. Die Beratung vermittelte allen Parteiorganisationen und allen leitenden Genossen die Lehre, die Neuererbewegung künftig straff politisch und organisatorisch zu

leiten. Die guten Erfahrungen einzelner Genossen bei der Entwicklung der Neuererbewegung, die Resultate und Erkenntnisse, die unsere Beratung vermittelt hat, müssen nun in der eigenen Arbeit ausgewertet werden, um einen breiten Aufschwung im Kampf um die Erfüllung unserer Volkswirtschaftspläne zu erreichen. Es bestehen alle Voraussetzungen, um die Neuererbewegung zu einer Massenbewegung zu entwickeln, insbesondere, wenn die vom 5. FDGB-Kongreß vorgeschlagene Bildung der Neuereraktivi in allen Betrieben schnell verwirklicht wird.

Die Hauptmethode der Verbreitung der Neuererbewegung muß deshalb darauf gerichtet sein, daß in aller Öffentlichkeit die Erfahrungen, die wir im Leistungsvergleich erwerben, verallgemeinert werden. Wir können keine Minute Zeitverlust zulassen, denn es geht darum, angefangen im Jahre 1960, alle zehn Tage genau auszurechnen, wie wir bei der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe vorangekommen sind. Ich brauche hier nicht besonders auf diese Fragen eingehen, weil der Genosse Apel bereits dazu gesprochen hat. Die Kontrolle der Aufgaben muß immer rechtzeitig und gründlich erfolgen. Von der Zentralverwaltung für Statistik wird in Abstimmung mit der Staatlichen Plankommission ab Januar 1960 die zehntägige Kontrolle der Erfüllung der wichtigsten Staatsplanpositionen, die Einhaltung der Exportverpflichtungen und der Konsumgüterproduktion organisiert werden. Die Parteiorganisationen haben hierüber ebenfalls eine genaue Kontrolle durchzuführen, diese Berichterstattung exakt auszuwerten und gleichzeitig in diesen kurzen Zeiträumen Schlußfolgerungen für die Verbesserung der eigenen Arbeit zu ziehen.

Ich möchte allen Genossen für die rege Teilnahme und für ihre große Aufmerksamkeit danken und hoffe, daß diese Beratung mit dazu beigetragen hat, allen Genossen für ihre verantwortungsbewußte Arbeit Hinweise und Anregungen zu geben, damit unsere gesamte Parteiarbeit ein Niveau erhält, wie es die Erfüllung der Beschlüsse des V. Parteitages erfordert.